

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort und Dank .....	x
Abkürzungen .....	xi
Typografische Konventionen .....	xi
I. EINLEITUNG .....	1
1 Die Kontaktbeziehungen in der Karibik im 16.–17. Jahrhundert .....	1
2 „Kontaktzone“ als besondere sprachökologische Konstellation. Erläuterungen zum Gegenstand und den Zielen der Untersuchung .....	5
3 Der Untersuchungsgegenstand vor dem Hintergrund aktueller Forschungen .....	8
4 Darstellung der Fallbeispiele .....	9
5 Recherchen und Materialsammlung .....	12
5.1 Verwendete historische Quellen .....	12
5.2 Daten aus dem aktuellen Sprachgebrauch .....	14
5.2.1 Zur Motivation der Feldforschung .....	14
5.2.2 Die Methodik der durchgeführten Interviews .....	14
5.2.3 Die sprachlichen Besonderheiten der erhobenen Daten .....	16
6 Gliederung .....	17
II. THEORETISCH-METHODISCHE GRUNDLAGEN DER UNTERSUCHUNG .....	18
7 Theoretische Prämissen .....	18
7.1 Die Karibik aus sprachökologischer Sicht .....	18
7.2 Sprachökologische und kognitive Betrachtung des Themas .....	22
7.3 Die zu untersuchenden Beispiele als Beitrag zur kognitiven diachronen Semantik .....	24
7.4 Zur Erforschung genetischer Filiationen in einer Kontaktzone. Das <i>multiple birth</i> -Konzept .....	25
8 Die Darstellung der charakteristischen Prozesse der lexikalischen Innovation .....	27
8.1 Lexikalisches Kopieren .....	27
8.2 Semantischer Wandel .....	32
8.2.1 Das Verfahren der Metonymie .....	32
8.2.1.1 Frame und Kontiguitätsbeziehung als assoziativ-psychologische Grundlage der Metonymie .....	32
8.2.1.2 Der metonymische Prozess .....	34

8.2.1.3	Metonymische Verwendungen aus sprachökologischer Perspektive .....	38
8.2.2	Bedeutungserweiterung und Bedeutungsverengung als Verfahren des semantischen Wandels .....	42
8.2.3	Die Problematik der Differenzierung zwischen Kontextvarianz und Polysemie .....	44
8.2.4	Volksetymologie als charakteristisches Verfahren des Bedeutungswandels in einer mehrsprachigen Umgebung .....	46
III. DIE ANALYSE DER FALLBEISPIELE .....		49
9	<i>Bozal</i> : das karibische Gepräge des alten spanischen Wortes .....	49
9.1	Einleitung .....	49
9.2	Die Verwendung von <i>bozal</i> als ‚Maulkorb‘ auf der Iberischen Halbinsel und in Hispanoamerika .....	50
9.3	Die Verwendung von <i>bozal</i> als Referenz auf Menschen und Tiere ...	54
9.3.1	<i>Bozal</i> als Personenbezeichnung .....	54
9.3.2	<i>Bozal</i> als Bezeichnung für Tiere .....	57
9.4	Die Verwendung von <i>bozal</i> als Bezeichnung für Sklaven .....	60
9.4.1	<i>Bozal</i> -Sklaven auf dem Sklavenmarkt in Valencia .....	60
9.4.2	Die Bezeichnung <i>ladino</i> auf der Iberischen Halbinsel .....	64
9.4.3	Das Oppositionspaar <i>bozal</i> – <i>ladino</i> .....	66
9.4.4	Sklaven als prototypische Referenten der Kategorie BOZAL auf der Iberischen Halbinsel .....	68
9.5	Die Bedeutungsentwicklung von <i>bozal</i> im Kontext der kolonialen Expansion. Die Re-Motivierungen des Begriffs .....	71
9.6	Die semantische Entwicklung des Begriffs in der postkolonialen Karibik .....	77
9.7	Zusammenfassung .....	84
10	<i>(Ci-)Marron</i> : das Erbe der Taino .....	86
10.1	Einleitung .....	86
10.2	Die umstrittene Etymologie des Lexems .....	87
10.2.1	Die metasprachlichen Kommentare zeitgenössischer Autoren .....	87
10.2.2	Volksetymologische Interpretationen .....	89
10.2.2.1	Die Etymologie von Joan Corominas & José Pascual: <i>cima</i> + <i>arrón</i> .....	89
10.2.2.2	Die Etymologie von Esteban Pichardo: <i>cis-</i> + <i>marro</i> .....	91
10.2.2.3	<i>Marrano</i> als Etymon .....	92
10.2.2.4	Die spanischen Lexeme <i>simio</i> und * <i>simaran</i> als Etyma ...	92
10.2.2.5	Die Diskussion der Lexeme <i>marron/mar(r)onnier</i> ‚Bergführer; Pirat‘ als Etyma .....	93
10.2.2.6	Die Namen der indigenen Völker <i>Symarons</i> , <i>Çimatanes</i> , <i>Seminoles</i> .....	95

10.2.3	Hypothesen der indigenen Herkunft des Ausdrucks .....	97
10.2.3.1	Das arawakische Lexem <i>símará</i> ( <i>simara</i> ) als Etymon .....	97
10.2.3.2	Zur Diskussion der Ursachen der morphologischen Abweichung von <i>cimarrón</i> , <i>mar(r)on</i> und <i>maroon</i> .....	100
10.3	Die Verwendungsweisen von <i>cimarrón</i> und <i>mar(r)on</i> .....	103
10.3.1	<i>Cimarrón</i> und <i>mar(r)on</i> als Pflanzenbezeichnung .....	103
10.3.1.1	Die Referenz auf Pflanzen als Erstbedeutung des Wortes	103
10.3.1.2	Lexikalische Differenzierung der Pflanzen .....	107
10.3.1.3	<i>Mawon</i> als Pflanzenbezeichnung im Kreolischen .....	111
10.3.1.4	Fazit .....	115
10.3.2	<i>Cimarrón</i> und <i>mar(r)on</i> als Bezeichnung für Tiere .....	116
10.3.2.1	Der historische Gebrauch der Lexeme .....	116
10.3.2.2	<i>Cimarrón</i> und <i>mawon</i> als Bezeichnung für Tiere im aktuellen Sprachgebrauch .....	122
10.3.2.3	Fazit .....	124
10.3.3	<i>Cimarrón</i> als Bezeichnung für Indigene: „no voice, but a title“ .....	125
10.3.4	<i>Cimarrón/mar(r)on</i> als Bezeichnung für Sklaven: <i>negros</i> <i>cimarrones</i> , <i>nègres mar(r)ons</i> .....	132
10.3.4.1	<i>Cimarrón</i> als Bezeichnung für afrikanische Sklaven in Hispanoamerika .....	132
10.3.4.2	<i>Mar(r)on</i> als Bezeichnung für afrikanische Sklaven in der Frankokaribik .....	138
10.3.4.3	Fazit .....	142
10.3.5	Der kontrastive Vergleich der Lexeme <i>cimarrón</i> und <i>mawon</i> im heutigen Gebrauch .....	143
10.4	Zusammenfassung .....	149
I	„Fatality of transatlantic birth“: zur Entwicklungslaufbahn von <i>criollo/crioulo</i> .....	152
11.1	Einleitung .....	152
11.2	Forschungsstand .....	153
11.2.1	Überblick über die bislang formulierten Hypothesen .....	154
11.2.2	Fragestellungen .....	156
11.2.2.1	Desiderate der Herangehensweise bei der Arbeit mit portugiesischen Primärquellen .....	156
11.2.2.2	Vorstellung der ältesten Belege des Wortes in spanischen Primärquellen .....	161
11.2.3	Der Aufbau des Kapitels.....	167
11.3	Die Bezeichnung <i>criollo</i> im Licht der ersten Belege .....	168
11.4	Die Verwendung von <i>criollo</i> als Referenz auf Sklaven in Hispanoamerika .....	175
11.4.1	Klassifikation der Sklavenbevölkerung .....	175
11.4.2	Testamente und Verkaufsverträge als Beispiele des Gebrauchs von <i>criollo</i> .....	178
11.4.3	Fazit .....	179
11.5	Zur Genese des Ausdrucks <i>criollo/crioulo</i> .....	181

11.4.3	Fazit .....	179
11.5	Zur Genese des Ausdrucks <i>criollo/crioulo</i> .....	181
11.5.1	Die Hypothese der Ableitung des Ausdrucks <i>criollo/crioulo</i> von iberoromanischen Bezeichnungen für Kinder <i>cria, crío</i> ...	181
11.5.1.1	Die Interpretation von Dieter Woll (1997) .....	181
11.5.1.2	Die Hypothese von Volker Noll (2004) .....	183
11.5.2	Die Hypothese von Joan Corominas & José Pascual (1980–1991) .....	185
11.5.3	Die Hypothese der europäischen Herkunft des Ausdrucks <i>crioulo</i> .....	187
11.6	Spanisch-portugiesische Kontaktbeziehungen .....	191
11.7	Die Sprache der Sklaverei .....	193
11.8	Die Kapverden und die Antillen in einer Kontaktzone .....	200
11.8.1	Santiago und La Española als Geschäftspartner im Sklavenhandel .....	200
11.8.2	<i>Criollo/crioulo</i> als Vokabel der Kontaktzone .....	203
11.8.2.1	Zeugnisse aus Santo Domingo .....	203
11.8.2.2	Die Schreibweise des Ausdrucks .....	207
11.8.2.3	Zeugnisse aus Cartagena .....	210
11.8.3	Der Gebrauch von <i>crioulo</i> auf den Kapverden .....	212
11.8.3.1	Die kapverdische Plantagensgesellschaft .....	212
11.8.3.2	Sprachökologische Bedingungen der Herausbildung des Konzepts <i>crioulo</i> .....	215
11.8.3.3	<i>Crioulo</i> als konvergentes Konzept .....	219
11.9	Zur Verwendung von <i>crioulo</i> als Bezeichnung für Sklaven in Brasilien .....	221
11.10	<i>Créole</i> als Bezeichnung für Sklaven in der Frankokaribik .....	224
11.10.1	Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Verwendung von <i>créole</i> im Vergleich zum spanischen Pendant .....	225
11.10.2	<i>Criollo/créole</i> im alltäglichen Gebrauch .....	226
11.10.2.1	<i>Criollo/créole</i> als Marker des kulturellen, proeuropäischen Entwicklungsstands .....	227
11.10.2.2	<i>Criollo/créole</i> als Marker des christlichen Glaubens .....	228
11.10.2.3	<i>Criollo/créole</i> als Marker der Sprach- und Landes- kenntnisse .....	229
11.10.3	Weitere Entwicklung der Bedeutung .....	231
11.11	<i>Crioulo, criollo, créole</i> aus kontrastiver Perspektive .....	232
11.12	Fazit .....	235
11.13	Zum Gebrauch von <i>crioulo, criollo</i> und <i>créole</i> als Bezeichnung für die Nachfahren der Europäer .....	237
11.13.1	<i>Branços da terra</i> alias <i>crioulos</i> auf den Kapverden .....	237
11.13.2	<i>Criollos</i> , Nachfahren der Konquistadoren in Hispanoamerika .....	243
11.13.3	<i>Créole</i> als Bezeichnung (nur) für die „Weißen“ in der Frankokaribik? .....	250
11.13.4	<i>Mazombos</i> vs. <i>crioulos</i> in Brasilien .....	255

11.15 Zur aktuellen Verwendung des Ausdrucks in Hispanoamerika und auf den frankophonen Antillen .....	265
IV. SCHLUSSBETRACHTUNG .....	274
Verzeichnis der Abbildungen, Karten und Tabellen .....	281
Bibliografie .....	282